# #1

# Allgemein

Das Herbst-Experiment läuft! Die große Frage für dieses Experiment:

**Kann ich Ende Mai Chilis ernten?**

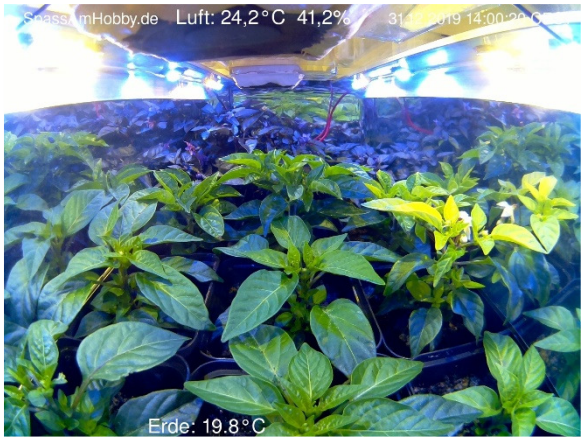
Die Planung für 2020 habe ich schon im Juli 2019 begonnen, weil es so richtig in den Fingern gejuckt hat! Im Oktober gibt es die ersten Informationen über dieses Früh-Anzucht-Experiment. Eine WebCam ist dafür bereits online.

Anfang Oktober wurden Chilisamen von vier kleinwüchsigen Sorten ausgesät. Für eine frühe Ernte wird jede Menge künstliches Licht, Praxis und Glück nötig sein!

# #2

# WEBCAM

Anfang Oktober 2019 wurde ein Gewächshaus mit Chilisamen “online” und am Jahresende 2019 auf diesen Stand gebracht:




(Seit Anfang 2020 gibt es eine neue Webcam mit einer anderen Ansicht. Bitte bei Interesse den entsprechenden Beitrag öffnen!)

Links ist ein Foto, welches am ersten und fünfzehnten eines Monats aktualisiert wird und rechts davon ist ein Foto des aktuellen Tages zu sehen, welches mehrmals täglich aktualisiert wird. Es geht dabei um das Experiment “**Anzucht im Herbst**“.

In den beiden vordersten Reihen stehen nun die kleinen “Numex Twilight”. Es folgen dahinter eine Reihe mit größeren “Limón” und abschließend folgt eine Reihe mit den auffällig dunklen “Explosive Ember”.

Die oberen seitlichen Spiegelungen entstehen durch die gewinkelten Aluschienen, die als Kühlung für die aufgeklebten LEDs dienen und außerdem das Licht besser in der Box belassen. Da die gesamte Haube, außer deren Oberseite, mit selbstklebender Alufolie ausgekleidet ist, um möglichst viel Licht von vielen Seiten an die Keimlinge zu lenken, kommt es auch hier zu einem Spiegeleffekt.

Seit dem **12.10.2019** hatten die Samen optimale Bedingungen bekommen. Die erste, nicht sichtbare Reihe und die letzte Reihe, sind dieses Mal unbenutzt. Für eine genaue Ansicht entweder auf das Foto klicken oder dieses in einem neuen Reiter öffnen! Solch eine Weitwinkelkamera mit einstellbarem Focus sorgt für wirklich scharfe Fotos. Der Schimmel ist auch schon zu sehen! ?

Seit **Ende Oktober** gibt es von drei Sorten jeweils drei Keimlinge. Der dritte Keimling der dunklen Sorte ist eigentlich “außer der Reihe” und in der vordersten nicht sichtbaren Reihe versteckt. Die erste schtbare Reihe hatte offensichtlich nicht keimfähigen Samen (aus 2017). Aber 9 Keimlinge bei drei Sorten über den Winter zu bringen, reicht mir vollkommen für meinen Test aus!

Am **01.11.2019** hat sich zum Luftsensor noch ein Sensor für die Temperatur in der Erde gesellt. Er steckt in der vordersten von sechs Reihen, die nicht sichtbar ist und hat rund 2,5 Grad weniger, als die Mitte der Anzuchtbox.

**Mitte Dezember** wurden die 12 Keimlinge in kleine Kunststofftöpfe umgetopft. Außerdem bekamen die Keimlinge eine einfache Blumenerde, die immerhin schon leicht vorgedüngt ist. Vielleicht gibt es im Wachstum nun einen Schub nach oben?

**Jahresende 2019:** Die Webseiten wurden neu erstellt und die Chilipflanzen wurden wegen ihrer Größe umgekehrt aufgestellt, so dass die kleinsten vorne stehen und erst möglichst spät die Kamera verdecken. Auf jedenfall sind schon einige Knospen und Blüten zu erkennen!

# #3

## Neue WebCam in Arbeit!

Am Neujahrstag wurde die komplette Chilianzucht umgebaut. Die jetzige Webcam ist noch etwas provisorisch und wird wahrscheinlich gegen eine andere getauscht. Momentan stehen nur die Chilis dieses Experiments auf der Fensterbank:

Es sind vier Reihen und von vorne nach hinten sind es zwei Reihen Numex Twilight, eine Reihe Limón und die letzte Reihe sind die dunklen Explosive Ember.

Inzwischen gab es bereits dreimal zusätzlichen Dünger (Hakaphos grün). Das fehlende vertikale Wachstum wird hoffentlich bald beginnen! Ab April könnte man die Pflanzen in das frostgeschütze Gewächshaus nach draußen bringen, um im Haus Platz zu bekommen. Bis dahin ist aber noch viel Zeit!

# #4

## Die Blütezeit hat begonnen!

Heute haben die inzwischen 15 cm großen Chilis des Herbstexperiments viele Geschenke bekommen:

Es gab den Dünger “Hakaphos, rot”, dunkelrotes LED-Licht und einen Lüfter!

Der spezielle Dünger soll die Blütenbildung anregen, wobei durchaus schon einige Blüten zu sehen sind. Das dunkelrote LED-Licht hat die gleiche Aufgabe und wird von mir jedes Jahr eingesetzt. Der Lüfter, der tagsüber jede Stunde für 15 Minuten läuft, soll die Pflanzen kräftigen und den Blütenstaub an die richtige Stelle zur Befruchtung bringen.

Durch die roten LEDs ist meine Einstellung der Webcam farblich nicht mehr günstig und so wurde lange getestet, um wieder brauchbare Fotos hinzubekommen. Aber jetzt ist alles ok und die Pflanzen dürfen sich von der Unruhe erholen.

# #5

## Großkampftag bei den Chilis!

Die Chilis waren zu groß geworden und haben sich gegenseitig den Platz auf der Fensterbank streitig gemcht. Wenn sich zwei Pflanzen streiten, freut sich die dritte! Aber in diesem Fall war die dritte keine Pflanze, sondern Heerscharen von Blattläusen! Also ab nach draußen, mit Antiläuserich einsprühen und dann für 24 Stunden in das Gewächshaus bei Temperaturen zwischen 5 und 10 Grad!

In der Zwischenzeit bin ich rotiert, um mehr Platz zu schaffen. Dazu wurden alle Mini-Gewächshäuser aus dem Arbeitszimmer verbannt und das Chiliregal wurde mit LED-Flutern ausgestattet, die ich eigentlich für die Fensterbank nutzen wollte. Links und recht je ein Foto von einem kleinen “Loch” für die großgewordenen Chilipflanzen. Ein solches “Loch” habe ich noch. Dann bleibt nur noch, das Gewächshaus draußen frostsicher zu machen und die großen Chilis dorthin zu stellen. Das war bisher frühestens Mitte April dran und jetzt ist Ende Februar!

Nächsten Monat werde ich versuchen, die überzähligen Pflanzen zu verschenken, auch wenn es dafür eigentlich noch viel zu früh ist!

# #6

## Outgesourced!

Nachdem Mitte März alle in Frage kommenden Pflanzen verschenkt wurden, war immer noch nicht genug Platz für die immer größer werdenden Pflanzen. So wurden die meisten großen Chilis und Auberginen in das Gewächshaus nach draußen gebracht. Dort wurde eine Heizung mit ca. 8 Grad installiert, damit die Pflanzen gut überleben können. Tagsüber waren es ohne Heizung schon 28 Grad im Gewächshaus!

Viele Pflanzen haben schon viele Blüten und einige haben sogar schon kleine Früchte. Dann warten wir mal auf warmes Wetter, um die Pflanzen in die endgültigen Töpfe umzutopfen und in die Sonne zu stellen!

# #7

## Der Mai ist gekommen!

Heute wurde Platz geschaffen! Auch die Chilis des Herbstexperiments mussten aus dem Gewächshaus raus, um Tomaten und Auberginen Platz zu machen!

Sofern es in dieser Saison keinen Frost mehr gibt, ist alles ok, aber eigentlich ist es rund einen Monat zu früh für den Rauswurf!

Wie auch immer. Hier ein Foto, wo die meisten Chilis aus dem Experiment zusammen zu sehen sind:

Ein paar Sorten haben auch schon Früchte in Arbeit:

Zuerst ist es ein Numex Twilight, gefolgt von einem Limon und am Ende die Explosive Ember. Beim Letzteren ist eine Frucht sogar schon reif. Und das am 1. Mai!

**Ende des Experiments und Resümee:**

**Es ist möglich, im Herbst mit der Anzucht aus Samen zu beginnen und die Früchte sind dann eher reif. Ob sich der Aufwand mit der lang anhaltenden Pflege dafür lohnt, muss jeder für sich selber entscheiden. Bei meinem Habanero-Experiment gibt es auch schon Früchte und das hatte erst knapp drei Monate später begonnen! Somit werde ich zukünftig erst zu Neujahr mit der Anzucht beginnen!**

# #8

## Nachtrag zum Herbstexperiment – letzte Fotos!

Ich wollte noch Fotos vom (fast) reifen Limón nachliefern, weil ich diese Sorte im Mai 2019 so im Baumarkt gesehen hatte und das der Grund für dieses Experiment war: Kann ich auch schon im Mai reife Früchte ernten?

Ja, ich kann!

Auch wenn es besser gewesen wäre, die Pflanzen bis Ende Mai im relativ warmen Gewächshaus zu halten, habe ich am 08.05.2020 reife Früchte an einer Limón, einer Explosive Ember und an einer Numex Twilight:

**Ende des Experiments und Resümee:**

**Es ist möglich, im Herbst mit der Anzucht aus Samen zu beginnen und die Früchte sind tatsächlich deutlich eher reif. Ob sich der Aufwand mit der lang anhaltenden Pflege an einem warmen Ort dafür lohnt, muss jeder für sich selber entscheiden. Bei meinem Habanero-Experiment gibt es auch schon Früchte, wenn sie auch noch nicht reif sind, und das hatte erst zu Neujahr begonnen! Somit werde ich zukünftig erst im Januar mit der Anzucht beginnen, genügend Platz im April / Mai vorausgesetzt!**